



Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 46.2
Postfach 80 07 09
70507 Stuttgart

oder

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 46.2
Außenstelle Freiburg
Bissierstr. 7
79114 Freiburg

Antrag auf Erteilung / Erweiterung der Nachtflugberechtigung nach VO(EU) Nr. 1178/2011

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 46.2

(bitte Adresse eingeben)

Name	
Vorname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Telefon	E-Mail
Lizenznummer	

Nachweis der Voraussetzungen für die Erteilung / Erweiterung (zutreffendes bitte ankreuzen)

Vorhandene Erlaubnis(se) (Kopien sind beizufügen)

- LAPL(A)
- PPL(A)
- LAPL(H)
- PPL(H)
- LAPL(S) mit Klassenberechtigung TMG
- SPL mit Klassenberechtigung TMG
- LAPL(B)
- BPL

Voraussetzungen für den Erwerb der Nachtflugberechtigung

Ausbildung (Flugzeuge und TMG):

Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang in einer ATO/DTO mit theoretischem Unterricht

- 1.) Theoretische Ausbildung von _____ bis _____
- 2.) Praktische Ausbildung von _____ bis _____
- Flugstunden bei Nacht _____ (mind. 5)
- davon Ausbildungsstunden mit Fluglehrer _____ (mind. 3)
- davon Ausbildungsstunden Überlandnavigation mit mind.
einem Überlandflug mit Fluglehrer von mind. 50 km _____ (mind. 1)
- Alleinstarts und Alleinlandungen bis zum vollständigen Stillstand _____ (mind. 5)

- 3.) in der Kategorie Flugzeuge TMG

4.) Erklärung für **LAPL-Inhaber**:

Vor Beginn der Nachtflugausbildung wurde die grundlegende Instrumentenflug-Ausbildung absolviert, die für die Erteilung der PPL erforderliche ist (FCL.810 a) Nr. 2 VO(EU) Nr. 1178/2011

Zeitraum der **Instrumenten-Ausbildung**: von _____ bis _____

ATO/DTO: Name und Zeugnis-Nr. _____

<input type="checkbox"/> Ausbildung (Hubschrauber): Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang in einer ATO/DTO mit theoretischem Unterricht	
1.) Nachweis der Voraussetzungen:	
Flugstunden als Pilot in Hubschraubern nach der Erteilung der Lizenz	(mind. 100 Stunden)
davon	
Stunden als PIC auf Hubschrauber	(mind. 60 Stunden)
und Stunden Überlandflug	(mind. 20 Stunden)
2.) Ausbildung: Durchführung eines Ausbildungslehrgangs an einer ATO/DTO	
Der Ausbildungslehrgang wurde durchgeführt im Zeitraum vom _____ von _____ bis _____ (innerhalb von 6 Monaten zu absolvieren)	
a) Stunden theoretischer Unterricht	(mind. Stunden)
b) Instrumenten-Ausbildungsstunden für Hubschrauber mit Fluglehrer	(mind. 10 Stunden)
c) Flugstunden bei Nacht	(mind. 5 Stunden)
davon Ausbildungsstunden mit Fluglehrer	(mind. 3 Stunden)
davon Ausbildungsstunden Überland-Navigation	(mind. 1 Stunde)
Platzrunden bei Nacht im Alleinflug (jeder Flug muss ein Start und eine Landung enthalten)	(mind. 5)
3.) Erleichterung: Wer Inhaber einer IR in einem Flugzeug oder TMG ist oder war, erhält eine Anrechnung von 5 Stunden auf die unter b) genannten Anforderung. Kopie der Lizenz aus der die IR-Berechtigung hervorgeht liegt bei.	

<input type="checkbox"/> Ausbildung (Ballon): Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang in einer ATO/DTO mit theoretischem Unterricht	
1.) Theoretische Ausbildung	von _____ bis _____
2.) Praktische Ausbildung	von _____ bis _____
Schulungsfahrten bei Nacht von mind. 1 Stunde Dauer	_____ (mind. 2)
Name und Unterschrift des Fluglehrers: _____	

Bestätigung der Ausbildung durch die Ausbildungsorganisation (ATO/DTO)

Die Ausbildung wurde gemäß FCL.810 VO(EU) Nr. 1178/2011 für die Nachtflugberechtigung im o.g. Umfang ordnungsgemäß durchgeführt. Die in diesem Antrag gemachten Angaben werden als richtig bescheinigt.	
Die Ausbildung erfolgte in ATO/DTO _____	
ATO/DTO-Zeugnis Nr. _____	
_____	_____
Ort, Datum	Name und Unterschrift des Ausbildungsleiters

Bei Erwerb der Nachtflugberechtigung (oder der o.g. Instrumentenflug-Ausbildung) in einer im Ausland zertifizierten ATO/DTO ist das Zertifikat der ATO/DTO für die Berechtigung zur Ausbildung zur Nachtflugberechtigung (bzw. zur Instrumentenflug-Ausbildung) der dortigen Luftfahrtbehörde in Kopie beizufügen (in deutscher oder englischer Sprache).

Anlagen

- Beidseitige Kopie der bisherigen Lizenz
- Kopie Tauglichkeitszeugnis
- Kopie Bescheid gültige Zuverlässigkeitsüberprüfung bzw. Antrag auf Wiederholungsüberprüfung
- _____

Antrag auf Eintragung der Berechtigung in die entsprechende Lizenz

- Hiermit beantrage ich die Erteilung und Eintragung der Nachtflugberechtigung in die entsprechende Lizenz.
(Die entsprechenden Unterlagen sind beigefügt.)

Erklärung des Antragstellers:

Seit der Erteilung bzw. letzten Verlängerung/Erneuerung der Erlaubnis

- war ich an einem Luftfahrzeugunfall mit wesentlichem Schaden für Personen (mehr als nur leichte Prellungen) oder Sachen (mehr als 500,- Euro) **nicht** beteiligt
- wurde ich gerichtlich **nicht** bestraft
- wurden **keine** Bußgelder verhängt
- wurde meine Fahrerlaubnis **nicht** entzogen; sie ist auch **nicht** vorläufig eingezogen oder beschlagnahmt
- Gegen mich ist **kein** Straf- bzw. Bußgeldverfahren anhängig.

Andernfalls sind noch folgende Anlagen beizufügen:

- Führungszeugnis der Belegart O
- Nachweis zu Gericht, Aktenzeichen und Grund des anhängigen Verfahrens
- Nachweis zu Bußgelder, Bußgeldbescheid
- Auskunft (FAER) aus dem Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamtes in Flensburg
- Nachweis zu der Behörde (mit Aktenzeichen), in deren Zuständigkeit sich der Flugunfall ereignet hat.

Mir ist bekannt, dass meine Lizenz nach der Verordnung (EU) Nr. 1178/2011 ARA.FCL.250 beschränkt oder widerrufen werden kann, wenn die Erlangung durch Fälschung eingereichter Nachweise oder durch missbräuchliche Verwendung von Zeugnissen zustande kam.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers